

Problemstellung

Biozide werden Fassadenfarben zugesetzt, um Algen- und Pilzwachstum zu verhindern.



Diese Stoffe werden bei Regenereignissen ausgewaschen und gelangen ins Oberflächen- und Grundwasser.



Dort können sie schädlich für Lebewesen sein und unser Trinkwasser gefährden.



Eckdaten

- **Projekträger:** Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- **Zeitraum:** 01.01.2019 - 30.09.2022
- **Art der Finanzierung:** Gefördert von der EU aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
- **Fördermittel:** 1,12 Millionen Euro
- **Förderprogramm:** INTERREG V Oberrhein



Projektpartner



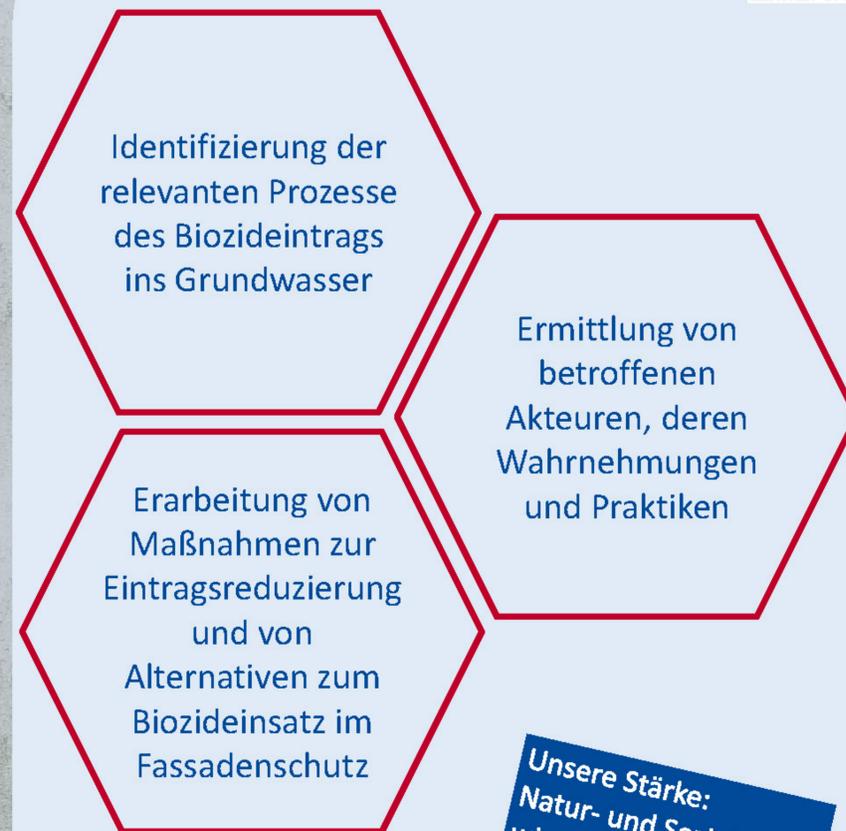
Landau
FUNKTIONELLE AQUATISCHE ÖKOTOXIKOLOGIE
Stadt Landau in der Pfalz
Stadtverwaltung

Lüneburg
LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Strasbourg
Institut Terre & Environnement de Strasbourg | ITES | UMR 7063 de l'Université de Strasbourg
& CNRS & ENGEEES

Freiburg
HYDROLOGY
WWL
GEO
Freiburg
UNIVERSITÄT FREIBURG

Projektziele



Unsere Stärke:
Natur- und Sozialwissenschaftler*innen
arbeiten Hand in Hand

Erste Ergebnisse

Biozidauswaschung in kleinem Einzugsgebiet
EGU Hydrology and Earth System Sciences

Biozidrisikokarten

Biozidverlagerung in Regenwasser-versickerungsanlagen

Laborversuche mit Bioziden
EGU General Assembly 2021 | vEGU21: Gather Online | 19-30 April 2021

Ökotoxikologische Untersuchungen

Feldversuche in Adelshoffen-Schiltigheim

Weiterentwicklung von FReWaB-PLUS
FReWaB-PLUS

